



Geschichtsverein Setterich e.V.

Jahrgang 16
3. Quartal

Mitteilungen

Nr. 64

Für unsere Mitglieder und Freunde

Reise ins Lipperland

Geheimnisse des Teutoburger Waldes

Gut gelaunt und voller Erwartung stiegen 49 Reiselustige am Samstag, 18. Juni 2016, in den komfortablen Doppeldecker-Bus des Reiseunternehmens Schumacher aus Düren. Fahrer Gerald Wissling brachte den Bus auf Kurs, und nach einem vom Vorstand spendierten Frühstück erreichten wir das erste Ziel – die Sagen umwobenen Externsteine.

Margret Nußbaum wusste allerhand Interessantes über die Felsformation zu erzählen, die zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten Lipper-, und des Weserberglandes zählt. Mönche aus den umliegenden Klöstern sollen sich an den Externsteinen aufgehalten haben. Von ihnen, so wird vermutet, stammen die Grotten, das weltberühmte Kreuzabnahme-Relief sowie eine in den Stein gemeißelte Nachbildung der Grabstätte Jesu.



Eine tolle Truppe

*Fröhliche
Gesichter
beim Gruppenfoto
vor dem
Residenzschloss
in Detmold*

Bild: GVS-Archiv

Weiter ging es zum Hermannsdenkmal. Eigentlich handelt es sich bei dem dargestellten Helden um den Cheruskerfürsten Arminius, der die Römer im 9. Jahrhundert nach Christus in der Varusschlacht erfolgreich geschlagen hat. Bei einer Besichtigung des Denkmals erzählte Margret Nußbaum über den Bau, den Baumeis-

Inhaltsverzeichnis:

Reise ins Lipperland	S. 1
Archiv- und Arbeitsraum des Vereins	S. 2
Neubaugebiet Edenerer Weg	S. 2
60 Jahre IGSO Die Interessengemeinschaft feiert ihr Jubiläum mit einem zünftigen Dämmerstopp	S. 3
Mitglieder Info	S. 4
Neu im Archiv	S. 4
Historie Juli – September	S. 4
Vorschau: Aachener Dom und Kommende Siersdorf	S. 4

ter und seine Beweggründe, ein so imposantes Denkmal an dieser Stelle zu errichten. Nach Erreichen des Maritim-Hotels in Bad Salzuflen machte sich die erste Gruppe auf Entdeckungsreise durch die sehenswerte Kurstadt.

Bei dieser und einer zweiten Führung am Sonntagmorgen führte Margret Nußbaum zu besonders imposanten Beispielen der Weserrenaissance, zu den mächtigen Gradierwerken und anderen Sehenswürdigkeiten.

Weiter standen das Freilichtmuseum Detmold und das Fürstliche Residenzschloss auf dem Besichtigungsprogramm. Im Paderborner Dorf, dem Herzstück des Freilichtmuseums, wurde sehr eindrucksvoll gezeigt, wie Menschen früher auf dem Land lebten und arbeiteten. Der dritte Tag stand ganz im Zeichen des

Fortsetzung Seite 2

Genusses. Nach einer hoch interessanten Führung durch die Dr. Oetker Welt in Bielefeld – mit Verkostung von Pudding, Müsli und Pizza – führte der Weg nach Herford in die dortige Brauerei. Der Besichtigung schloss sich ein gemütliches Beisammensein in der Brauerei-Gaststätte des Unternehmens an. Heiter beschwingt konnten wir die Heimreise antreten. Da es im Lipperland noch viel mehr zu erkunden gilt, wird dies bestimmt nicht die letzte Reise des Geschichtsvereins in das wunderschöne, abwechslungsreiche Ostwestfalen gewesen sein.

Archiv- und Arbeitsraum des Vereins

Die Arbeitsgruppe Archiv unter Leitung von Wolfgang Kirsch hat in den letzten Wochen damit begonnen, die vorhandenen Bücher und Schriften in einem Archivprogramm zu erfassen.

Zur Zeit sind über 700 Bücher und Schriften mit geschichtlichem Hintergrund aufgenommen, mit einem Archivsystem (RVK=Regensburger Verbund Klassifikation) erfasst und mit Nummern versehen worden.



Unser Archivar Wolfgang Kirsch bei der Arbeit Bild: GVS-Archiv

Ein weiterer Schritt war die Sortierung in unserer Regal- und Bücherwand. Über ein erstelltes Findbuch und über PC ist es nun möglich, das gesuchte Buch schneller zu finden.

Die Themen sind vielseitig und bieten dem Leser eindrucksvolle Texte und Bilder aus der Vergangenheit und Gegenwart. An dieser Stelle möchten wir Ihnen das Buch „Die Amis sind da!“ von Charles Whiting und Wolfgang Trees vorstellen.

Hier machte uns unser Vorstandsmitglied Ellen Weisweiler auf ein Bild aufmerksam, welches auf Seite 94 dieses Buches zu sehen ist. Zivilisten und versprengte Soldaten werden in die niederländische Grenzgemeinde Waubach gebracht. Unter ihnen der junge Soldat Josef Müller, der Großvater von Ellen Weisweiler.

Wenn wir Sie mit diesem Artikel ein wenig neugierig auf weitere Bücher aus unserem Archiv gemacht haben, können Sie nach kurzer Absprache mit uns unter Tel. 02401-5629 gerne in unserem Archiv stöbern.

Neubaugebiet Ederener Weg

Bereits im Mitteilungsblatt 2/2013 berichteten wir über das Neubaugebiet im Settericher Osten gleich hinter Pastorsweide in Richtung Ederen. Damals standen in diesem großen Areal gerade einmal zehn Häuser, zwei befanden sich im Bau. Das Ganze wurde erschlossen durch eine einfache Teerstraße. Die Bürgersteige bestanden aus gestampftem Recyclingmaterial.

Fünf Monate nach Erscheinen dieses Artikels setzte dort ein richtiger Bauboom ein, und nachdem vorher in sechs Jahren zehn Häuser errichtet wurden, füllte sich das Gelände innerhalb der nächsten zwei Jahre, so dass heute dort 33 Häuser bewohnt und drei weitere im Bau sind. Mit der Bebauung von zwei weiteren Grundstücken wird noch in diesem Jahr begonnen. Am 1. Juni 2016 wurde der Endausbau der Straße „Pfarrer-Gursky-Ring“ und des unteren Teiles der „Elsa-Brandström-Straße“ nach sechs Monaten Bauzeit endlich fertig.



Das obere Bild zeigt die fertig gestellte Straße -im unteren ist das neu erschlossene Baugebiet zu sehen.

Bilder: GVS - Archiv



Gleichzeitig dazu wurde das Gebiet zur Bebauung für weitere ca. 30 Häuser eingerichtet.

Dazu wurde die "Elsa-Brandström-Straße" in Richtung Siersdorf verlängert und davon abzweigend der "Martin-Niemöller-Ring" erschlossen. Nach derzeitigem Kenntnisstand sind die erschlossenen Parzellen bereits verkauft oder reserviert.

So bleibt zu hoffen, dass auch dieses Gebiet bald vollendet ist und unser Ort weiter gedeiht.

60 Jahre IGSO

Die Interessengemeinschaft feiert ihr Jubiläum mit einem zünftigen Dämmerstopp

Mit der Mitte der 50er Jahre des vergangenen Jahrhunderts rasant ansteigenden Einwohnerzahl unseres Heimatortes gründeten sich auch viele neue Ortsvereine.

Jeder dieser Vereine wollte sich natürlich präsentieren und plante seine Veranstaltungen. Da es aber nur einen größeren Saal gab, kam es immer häufiger zu Terminüberschneidungen.

Auf Initiative der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft trafen sich am 08. Dezember 1956 zwölf Vereinsvertreter, um die Termine ihrer Veranstaltungen abzustimmen. Aus dieser ersten Zusammenkunft entstand die Interessengemeinschaft Settericher Ortsvereine, kurz IGSO genannt. Ziel des Zusammenschlusses war es, die Veranstaltungen der Mitgliedsvereine zu koordinieren und Überschneidungen zu verhindern.

Zum ersten Vorsitzenden der Interessengemeinschaft wurde der Brudermeister der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Wilhelm Jumpertz gewählt.

Der Zusammenschluss der Settericher Ortsvereine stand in den zurückliegenden 6 Jahrzehnten für eine optimale Vereinsarbeit in einer Dorfgemeinschaft und ermöglichte ein buntes Vereinsleben.

Wie schon erwähnt, beschränkt sich die Arbeit der IGSO nicht nur auf die Erstellung eines Jahres-Veranstaltungskalenders zur Vermeidung möglicher Interessenskollisionen der einzelnen Vereine; die Vorstandsmitglieder setzen auch gezielt auf die Brauchtumpflege und organisieren unter anderem die Aufstellung des Maibaums, die Durchführung des St. Martinszuges und die Kranzniederlegung am Volkstrauertag.

Die Interessengemeinschaft beweist damit immer wieder aufs Neue, dass das Miteinander im Vereinsleben von besonderer Wichtigkeit und Bedeutung ist und man in der Gemeinschaft mehr leisten kann.

Die Feierlichkeiten zum 60-jährigen Bestehen bindet die Interessengemeinschaft am 02. September 2016 in das Kulturprogramm der Stadt Baesweiler ein. Um 18.30 Uhr startet das Programm im Settericher Burgpark.

Für beste Unterhaltung werden die Blasmusikkapelle „Siebenbürgen“ und die Stimmungsband „Inde-Rebellen“ aus Eschweiler sorgen.



*Dorffest 1992 im Burgpark. Der Männergesangsverein beteiligte sich mit einem Wein-, Pizzastand und Italienischen Spezialitäten unterstützt von Antonio Baiocco.
Bild: GVS-Archiv*

Heute, im 60. Jahr ihres Bestehens, gehören der Interessengemeinschaft 29 Ortsvereine an, und ihre Geschicke, die sich nicht mehr nur auf die Koordinierung von Veranstaltungsterminen beschränken, werden vom Vorsitzenden Franz Körlings geleitet.

Für die bekannt gute Bewirtung bürgt Heribert Werden mit seinem Team, unterstützt von einer Vielzahl der Settericher Ortsvereine.

Die Interessengemeinschaft hofft auf gutes Wetter und einen guten Besuch ihrer Jubiläumsveranstaltung.

Herzlichen Glückwunsch

allen Mitgliedern, die in den Monaten Juli, August und September Geburtstag feiern, besonders unseren Mitgliedern
Marlene Spelz, Andreas Freialdenhoven, Peter Weyers, Peter Römer, Michael Roosen, Magdalena Meisters, Elisabeth Breuer, Lothar Franzen, Hansheinz Graffi, Gertrud Kleß, Ralf Jansen, Marliese Moll, Adelheid Kanz, Roswitha Reulen und Josef Esser, die ihren 50., 60., 70., 75., 80., 85. und 90. Geburtstag feiern.

Neu im Archiv

Wir erhielten von: Margot Jacob drei Bücher und eine Schriftenreihe. Die Bücher: „100 Jahre EBV“, Verfasser: Oskar Stegemann, Herausgeber: Eschweiler Bergwerksverein, „Das Alsdorfer Grubenunglück“ Verfasser: Heinz Frenz, Herausgeber: Kreis Aachen und „Als wir noch zur Schule gingen“ Verfasser: Rektor Karl Kuhl Herausgeber: Josef Etzig Stadtdirektor Übach-Palenberg und eine Festschrift „Gymnasium Baesweiler 1978“
Wir bedanken uns im Namen der Mitglieder.

Vorschau:

Führung Aachener Dom und Schatzkammer

am Sonntag, 28. August 2016

Einige Plätze sind noch frei.

Weitere Info erhalten Sie über unser Jahresprogramm.

Wir nehmen Abschied von unseren Mitgliedern

Herr Josef Schlösser

Er verstarb am 04. Juni 2016
im Alter von 83 Jahren.
und

Herr Josef Plum

Er verstarb am 10. Juli 2016
Im Alter von 87 Jahren

Wir werden die Verstorbenen
stets in guter Erinnerung behalten.

Historie Juli – September

Überschriften aus unserem Zeitungsarchiv

Vor 10 Jahren:

1. Baesweiler Tafel startet im August im Evangelischen Gemeindezentrum in Setterich
2. Geschichtsverein Setterich organisiert Spendenaktion für eine neue Überdachung der Tschippendorfer Aussegnungsglocke

Vor 20 Jahren:

1. Fußball-Sport-Verein FSV Setterich steigt in die Bezirksliga auf
2. Kegelclub „Settericher Jonge“ feiert sein 25jähriges Jubiläum

Vor 30 Jahren:

1. Adolf Prinz mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet
2. Wilhelm Loogen mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet

Vor 40 Jahren:

1. Settericher Kegelclub „Freie Bahn“ feiert sein 50. Jubiläum

2. Einbruch und Zerstörung in Settericher Kirche St. Andreas

Vor 50 Jahren:

1. Engpass an der Hauptstraße in Setterich beseitigt
2. Röttgenhof nach „feurigem“ Abbruch abgetragen

Vorschau:

Besichtigung Kommende Siersdorf

am Samstag der 24. September 2016

Einige Plätze sind noch frei.

Weitere Info erhalten Sie über unser Jahresprogramm.

Impressum:

Herausgeber und Herstellung: Geschichtsverein Setterich e.V.
52499 Baesweiler/Setterich, Am Kloostergarten 29, Telefon 02401/5629

E-Mail: info@geschichtsverein-setterich.de

Homepage: www.geschichtsverein-setterich.de

Redaktion: Christian Hulla, Heinz-Josef Keutmann, Margret Nußbaum, Heinz Römgens, Walter Wutz

Geschäftsstelle:

Heinz Römgens, Andreasstraße 14, 52499 Baesweiler, Telefon 02401/52329

Bankverbindung:

Sparkasse Aachen IBAN: DE95 3905 0000 0047 3401 12
BIC: AACSD33XXX

VR-Bank Würselen e. G.

Geschäftsst. Setterich IBAN: DE06 3916 2980 5205 6810 10
BIC: GENODED 1WUR

Startseite Wir über uns Aktivitäten Aktuelles Ortsgeschichte Ortsrundgang

Impressum

Kontakt

Anfahrt

Schauen Sie mal rein

in unseren Internetauftritt.

www.geschichtsverein-setterich.de

Sie finden neben allen bisher erschienenen Mitteilungsblättern unter Galerie Fotos unserer Besichtigungen.

Auch einige Fotos unserer Dreitagestour ins Lipperland sind dort zu sehen.

Lesenswert sind ganz sicher auch die ersten Teile des neugestalteten Ortsrundgangs durch Setterichs jüngere Geschichte, die Sie unter der Rubrik > Setterich stellt sich vor < finden.

Viel Spaß!